Akademie Elstal

Online-Impulsabend

in der Online-Impulsreihe „Selig! - Akademie im Gespräch zum Jahresthema“

BAPTISTEN

„Selig sind die geistlich Armen, …“

Mt 5,3

Wie in Zeiten zunehmender Extreme vermeintlichen Gewissheiten begegnen?“

Herzliche willkommen!

Akademie Elstal

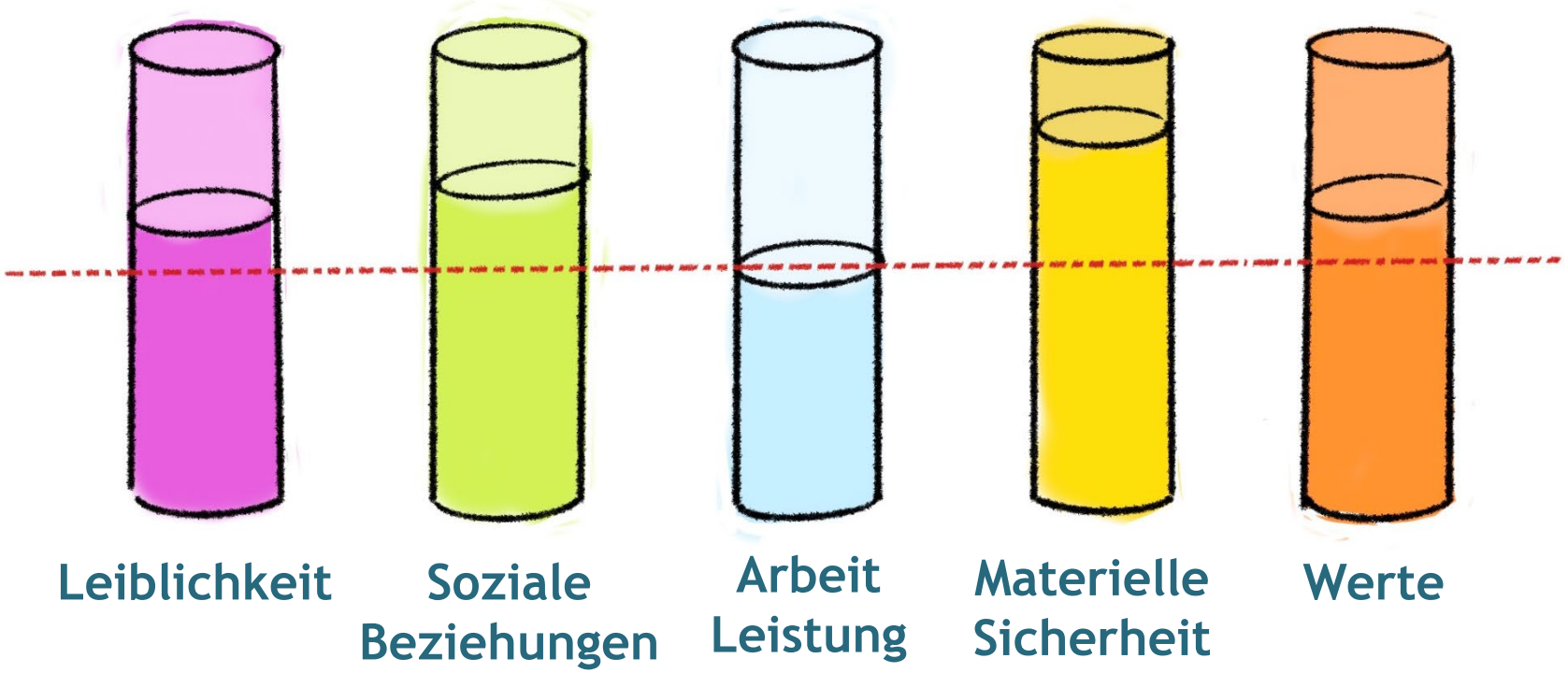
„Typische Merkmale für eine „Echokammer“

- **Gleichgesinnte Gruppen:** Menschen umgeben sich bevorzugt mit Personen, die ähnlich denken.
- **Wiederholung**: Bestimmte Meinungen oder Informationen werden ständig wiederholt, wodurch sie glaubwürdiger erscheinen.
- **Abschottung**: Kritische oder gegenteilige Stimmen werden als falsch, gefährlich oder feindlich dargestellt.
- **Verzerrte Wahrnehmung**: Innerhalb der Echokammer kann der Eindruck entstehen, dass die eigene Sichtweise die einzig legitime oder weit verbreitete ist. = Polarisierung

Akademie Elstal

5 Säulen der Identität

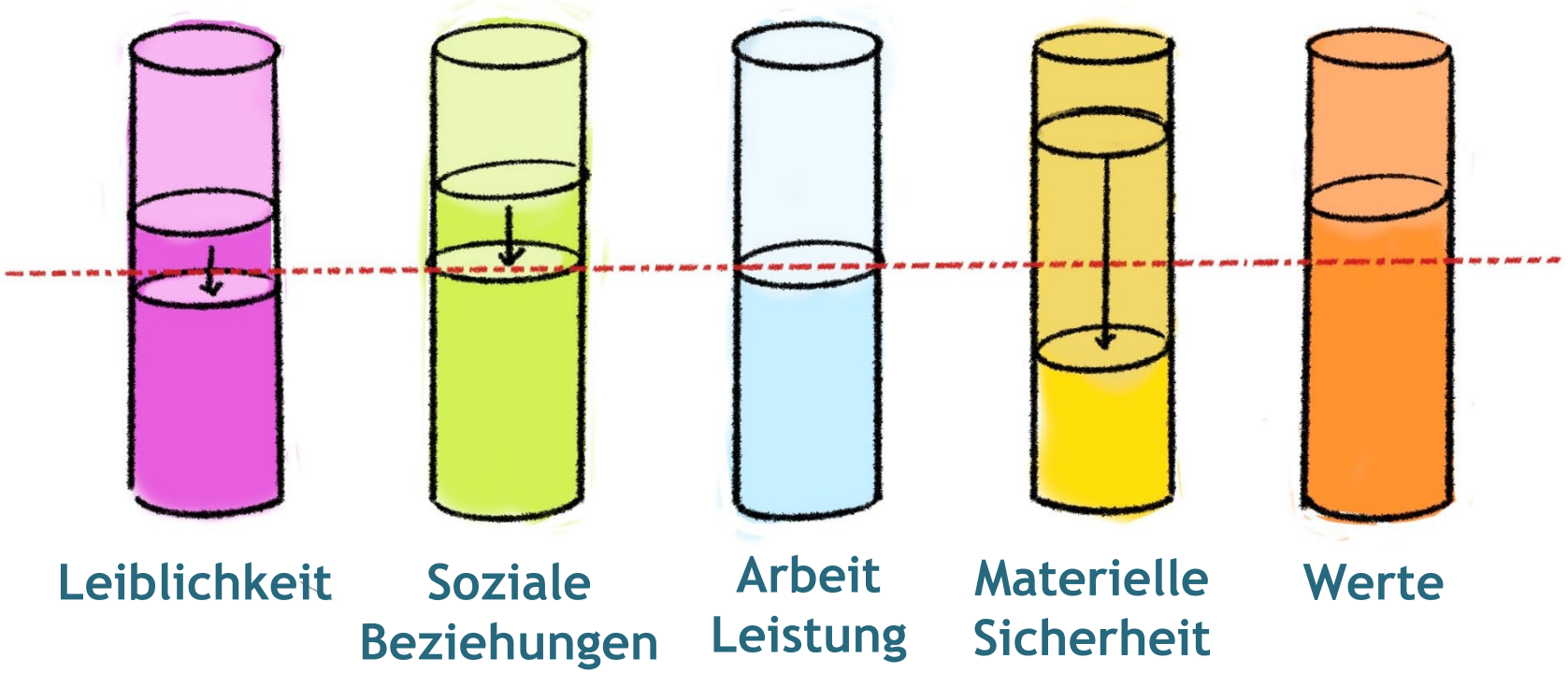
Grundgedanke



Akademie Elstal

5 Säulen der Identität

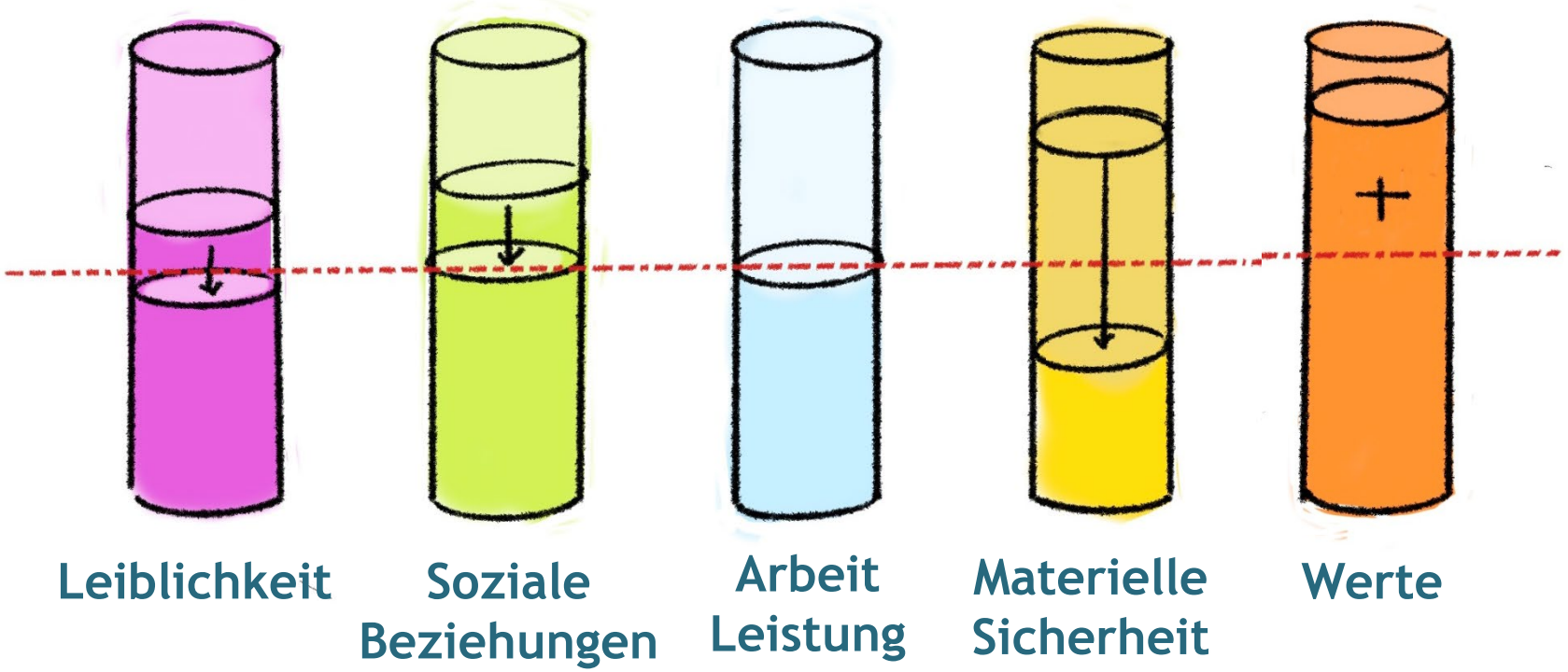
Identitätskrisen



Akademie Elstal

5 Säulen der Identität

Kompensation durch Radikalisierung



„Ambiguitätstoleranz“

Ambiguitätsintoleranz: Nicht-Ertragen-Können von Mehrdeutigkeit und die Unfähigkeit, sich in die Sichtweisen anderer Menschen hineinzuversetzen.
(Def. nach Frenkel-Brunswick,1949)

Folge: Unstrukturiertheit, Unsicherheit, Nichtwissen, Mehrdeutigkeit Führen zu Vereinfachungsstrategien, Stereotypenbildung und Abwertungsmechanismen gegenüber Andersdenkenden

Ambiguitätstoleranz: Nicht bloßen Duldens von Perspektiven, Meinungen, Positionen, Haltungen und Werten, sondern grundlegend widersprüchliche Positionen und Meinungen sowie das Wissen darum auszuhalten, dass „letzte Begründungen fehlen“ und dass das, „was wir sagen, sich langfristig als falsch erweisen“ kann.

https://www.ufuq.de/aktuelles/ambiguitaetstoleranz-in-der-islamismuspraevention/

Akademie Elstal

Online-Impulsabend

in der Online-Impulsreihe „Selig! - Akademie im Gespräch zum Jahresthema“

„Selig sind die geistlich Armen, …“

Mt 5,3

Wie in Zeiten zunehmender Extreme vermeintlichen Gewissheiten begegnen?“

Und nun?

Akademie Elstal

„Selig sind die geistlich Armen, …“

Mt 5,3

- „Glückselig die Armen im Geist,
  denn [ihrer] ist das Reich der Himmel. *(Mat 5,3 ELB)*
- Glückselig ihr Armen, denn euer ist das Reich Gottes. *(Lk. 6,20 ELB).*
- „Armen des Geistes“ – Selbstbezeichnung der Gläubigen in Qumran
- Bezeichnung in der Bibel einmalig, trotzdem ist der Grundgedanke bekannt: *Mat. 18,2-4, Lk. 18,9-14, Jesaja 61,1, …*
- Ein Beispiel aus der Kirchengeschichte:
  “Wir sind Bettler, das ist wahr.” *(Martin Luther)*
- Das griechische Wort “arm” ist sprachliche verwandt mit dem Begriff “Bettler”
- Vers 3 als Doppelpunkt: “allein aus Gnade” Rechtfertigungslehre aus matthäisch.

Es geht um meine Haltung gegenüber Gott.
Prävention gegen vermeintliche Extreme geht bei mir selbst los.

Akademie Elstal

Ein Streitfall im NT

BAP TIS TEN

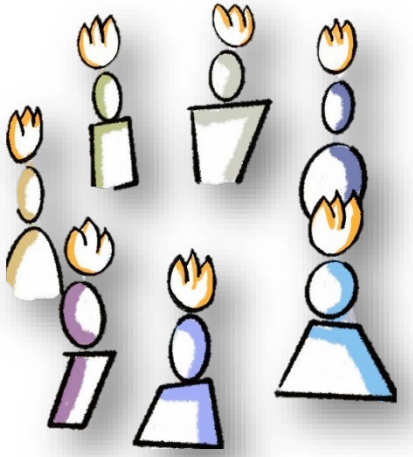
Röm 14, 1 Den Schwachen im Glauben nehmt an und streitet nicht über Meinungen. 2 Der eine glaubt, er dürfe alles essen. Der Schwache aber isst nur Pflanzliches 3 Wer isst, der verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, der richte den nicht, der isst; denn Gott hat ihn angenommen. 4 **Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest?** Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn aufrecht halten. 5 Der eine hält einen Tag für höher als den andern; der andere aber hält alle Tage für gleich. **Ein jeder sei seiner Meinung gewiss**. 6 Wer auf den Tag achtet, der **tut's im Blick auf den Herrn**; wer isst, der isst im Blick auf den Herrn, **denn er dankt Gott**; und wer nicht isst, der isst im Blick auf den Herrn nicht und dankt Gott auch. 7 Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. 8 **Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.** Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. […] Röm 15, 1 Wir aber, die wir stark sind, sollen die Schwächen derer tragen, die nicht stark sind, und nicht Gefallen an uns selber haben. 2 **Ein jeder von uns lebe so, dass er seinem Nächsten gefalle zum Guten und zur Erbauung.**

Akademie Elstal

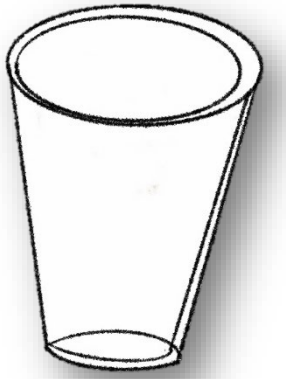
„Haltung in Gremien und Foren“

BAPTISTEN

HÖREND:
Erwarten, dass Gott sich mit-teilen kann.



LEERE:
Loslassen – bereits sein sich neu füllen zu lassen.



SELBST-WAHRNEHMUNG:
Trost: Macht mich froh, frei, vertrauensvoll auf Gott …
ODER
Untrost: Macht mich unfrei, traurig, hemmt, …

INDIFFERENZ:
Damit rechnen, dass meine Ansicht falsch ist – damit rechnen, dass ich Neues erkenne.

INTERESSIERT:
Damit rechnen, dass der Geist Gottes im Anderen wirkt und darum den anderen wirklich verstehen wollen.

UNTERBRECHUNG:
Zeit haben – Freiräume schaffen.